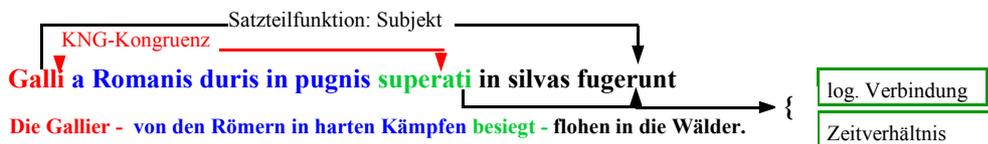


# Das Participium coniunctum (PC)



## Definition

- Das Participium coniunctum (Pc) ist ein Wortblock aus **Partizip** und **Nomen** in KNG-Kongruenz zueinander.
- Das Nomen hat die Funktion eines Subjektes, Objektes oder einer adverbialen Bestimmung (es kann also in jedem Kasus stehen) und ist dadurch mit dem restlichen Satz verbunden.
- Außerdem hat das Partizip meist eine logische Verbindung zum Prädikat des Satzes.
- Das Pc kann durch **Ergänzungen** (z.B. Objekt, adv. Best.) erweitert werden, die meist von Partizip und Beziehungswort eingeklammert werden.
- Das Pc steht anstelle eines Nebensatzes, es ist also satzwertig. Es wird daher oft mit Nebensatz übersetzt.

## Das PC erkennen, verstehen und anbinden

### Erkennen

- Wenn ein **Partizip** im Satz auftaucht, muss zunächst das **Beziehungswort** erfasst werden, das meist am Anfang des Blockes steht.: Blick also nach links!
- Mit Hilfe des Kasuszeichens sollte sofort die Satzteilfunktion des Beziehungswortes geklärt werden.
- **Ergänzungen** zwischen beiden sind die Regel.

### Verstehen

- Ist der Pc-Block erkannt, wird der Satz zunächst **nur** mit dem **Beziehungswort** und ohne den restlichen Pc-Block übersetzt:  
*Die Gallier* - x xxxxxxx xxxxx xx xxxxxx xxxxxxx -flohen in die Wälder.
- nun richtet sich zum Verständnis der Konstruktion der Blick auf das Partizip und sein Verhältnis zum Prädikat. Dabei ist zu beachten, dass das Partizip I **aktivisch** und **gleichzeitig** das Partizip II **passivisch** und **vorzeitig** ist.
- Dann ist der (restliche) PC-Block zunächst wörtlich zu übersetzen:  
*Die Gallier - von den Römern in harten Kämpfen besiegt* - flohen in die Wälder.
- Jetzt ist zu überlegen, ob das **Partizip 1.) attributiv** oder **2.) prädikativ** zu verstehen ist:
  - 1.) attributiv:** nur als Erläuterung zum Beziehungswort, ohne dass eine logische Verbindung zwischen **der Handlung des Partizips** und der des **Prädikats** besteht. (*das Besiegt werden* hat dann nichts mit dem **Fliehen** zu tun). In diesem Fall wird das Partizip bei der Übersetzung entweder **a) wie ein Adjektivattribut zwischen Artikel und Bezugswort gestellt** oder **b) mit Relativsatz übersetzt**:
    - a) (attributive Stellung)** *die von den Römern in harten Kämpfen besiegten Gallier* flohen in die Wälder.
    - b) Relativsatz:** *die Gallier, die von den Römern in harten Kämpfen besiegt worden waren*, flohen in die Wälder.
  - 2.) prädikativ:** zwischen Partizip und Prädikat besteht ein logisches Verhältnis, eine gedankliche Verbindung (*die Gallier flohen, nachdem/weil sie besiegt worden waren*). Dieses logische Verhältnis kann unterschiedlich sein: **temporal, kausal, konzessiv, konditional, modal**, siehe auch den **BUS-Fahrplan**.

### Anbinden

wörtlich		Die Gallier - von den Römern in harten Kämpfen besiegt - flohen in d. W	
attributiv	mit Relativsatz	Die G., die von den R. in harten Kämpfen besiegt worden waren, flohen....	weitere Mögl. s. BUS-Fahrplan
	mit Part. in attribut. Stellung.	Die von den R. in harten Kämpfen besiegten Gallier, flohen in die Wälder.	
prädikativ	Beiordnung	Die G. sind v. d. R. .... besiegt worden und flohen dann in die W.	
	Unterordnung	Die G. flohen, weil sie v. d. R. ....besiegt worden waren, in d. W.	
	Substantivierung	Nach der Besiegung in harten Kämpf. durch die R. flohen die G....	

## BUS-Fahrplan für die prädikative Übersetzung



Sinnrichtung		Beiordnung	Unterordnung	Substantivierung
temporal	gz	und dabei	als / während	während / bei
	vz	und dann	als / nachdem	nach
kausal		und deshalb	weil / da	wegen
konzessiv		und dennoch	obwohl / wenn auch	trotz
konditional		und in diesem Fall	wenn / falls	im Falle von
modal		und dabei / und so	indem / dadurch dass	mit / unter